

Ergebnis:

Herr Bergler eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaarach im Jahr 2018. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Als Betreuungstadträte werden Herr Neidhardt und Frau Wirth-Hücking begrüßt.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Ergänzungen oder Änderungen sind nicht gewünscht. Darüber hinaus werden die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger begrüßt. Leider ist heute kein Vertreter der Presse anwesend.

TOP 1: Umgestaltung Herdegenplatz

Dieser Punkt wurde in die letzte Sitzung des Ortsbeirates kurzfristig eingebracht. Es wurde damals vereinbart eine Art Bürgerbefragung durchzuführen und in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates erneut zu behandeln.

Zunächst erläutert Frau Ortsbeirätin Rossiter, die den SPD-Antrag Nr. 051/2018 initiiert hat, kurz die Hintergründe zu den Überlegungen. In der letzten Sitzung wurde der Beschluss des UVPA vom 19.06.2018 eingebracht. Hier ging es darum abzufragen, ob und in welcher Form der Herdegenplatz umgestaltet bzw. verschönert werden soll.

In der letzten Sitzung wurde das weitere Vorgehen (Bürgerbefragung) beschlossen. Dies hat Herr Ortsbeirat Joerchel mit einem selbst erstellten Fragebogen inzwischen durchgeführt. Das Hauptproblem des Herdegenplatzes ist, dass er während der Kirchweih zur Verfügung stehen muss, da dort das Karussell steht. Feste Bauten sind daher während des Jahres nicht möglich bzw. schwierig zu gestalten. Herr Joerchel stellt die Ergebnisse anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Es ist daher die Idee entstanden sieben Parkplätze nebeneinander anzulegen, da dies weniger Platz benötigt und keine Parkplätze wegfallen. Um diese Parkplätze könnte ein Fußweg geführt werden (Skizze im Anhang). Herr Joerchel hat mit dieser Skizze insgesamt 94 Fragebögen an die Anwohner rund um den Herdegenplatz verteilt. Davon sind 35 zurückgekommen. Von diesen 35 haben sich 13 für die Idee mit den Parkplätzen ausgesprochen, 5 hatten Änderungsvorschläge an den Parkplätzen, 8 Bürger wollen alles so belassen wie es jetzt ist und 9 Bürger haben eigene Vorschläge (aber ohne neue Parkplätze) eingebracht.

Die Vorschläge und Ergänzungen der Bürger werden genannt und diskutiert. Die einzelnen Punkte der Power-Point-Präsentation werden durchgesprochen.

Der übrige Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Joerchel für die Durchführung der Umfrage und Erstellung und Aufarbeitung der Ergebnisse. Der Ortsbeirat bedankt sich auch bei den Bürgerinnen und Bürgern, die an der Umfrage mitgewirkt und eigene Ideen eingebracht haben.

Die Anwohner bemängeln den schlechten Pflegezustand des Herdegenplatzes. Hier wird vor allem auch das Mähen durch die Stadt Erlangen angesprochen. Dies geschieht nur zweimal jährlich. Teilweise ist das Gras bereits vor dem Mähen so hoch, dass es abknickt und schimmelt. Nach dem Mähen wird alles auf einen großen Haufen geworfen und dann liegen gelassen. Dies hat im letzten Jahr sogar zu einem Schmelbrand geführt, der durch 4 Feuerwehrleute gelöscht werden musste. Die städtische Fläche soll besser gepflegt und strukturiert werden. Vorgeschlagen wird u.a. eine Art gemeinsames Gartenprojekt an dieser Stelle. Anwohner hätten hier Interesse. Es wird der Vergleich zum Projekt „Urban Gardening“ in Bruck gezogen.

Dies Diskussion zeigt, dass hier großes Interesse bzw. Handlungsbedarf besteht. Es gibt viele Meinungen und Anregungen der Anwohner. Der Ortsbeirat schlägt vor, dass die verschiedenen Anliegen und Anregungen auf 2 bis 3 Vorschläge zusammengefasst werden. Diese werden dann in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates vorgestellt. Eine Abstimmung soll dann zeigen, was wirklich gewollt ist und was mit dem Herdegenplatz passieren soll. Grundsätzlich sollen die Anwohner des Herdegenplatzes entscheiden, ob und was dort passieren soll. Frau Ortsbeirätin Rossiter bestätigt, dass es nicht gegen den Willen der Anwohner und Bürger umgesetzt werden wird.

Der Ortsbeirat wird in der nächsten Sitzung zusammen mit den Anwohnern einen abschließenden Vorschlag machen bzw. über die Vorschläge der Bürger abstimmen lassen.

TOP 2: Aktueller Sachstand Entwicklungsmaßnahme Erlangen West III

In der Sitzung des Erlanger Stadtrates am 26. Juli 2018 wurde mehrheitlich beschlossen am 14. Oktober 2018 zusammen mit der Landtagswahl einen Bürgerentscheid durchzuführen. Hierbei soll über die Weiterführung der Untersuchung für ein neues Stadtviertel im Stadtwesten abgestimmt werden.

Vor dem Bürgerentscheid am 14. Oktober 2018 soll den Frauenaauracher Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit gegeben werden sich darüber zu informieren. Daher findet im Rahmen der heutigen Sitzung des Ortsbeirates eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger von Frauenaaurach statt. Frauenaaurach ist durch die Nutzung des betreffenden Geländes als Naherholungsgebiet unmittelbar betroffen. Der Ortsbeirat selbst ist als Gremium neutral. Daher wird es zwei Vorträge geben. Einer wird von Herrn Zwißler / Stadt Erlangen und einer von Herrn Birnbreier / Bürgerinitiative gehalten.

Herr Zwißler stellt den Untersuchungsbereich und den aktuellen Planungsstand vor. Ziel der Stadt Erlangen ist es durch die Maßnahme West III bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die einzelnen Argumente werden diskutiert. Einzelfragen von Bürgern werden, soweit dies möglich ist, beantwortet.

Herr Birnbreier beleuchtet in seinem Vortrag die Situation für die Landwirte und relativiert den Bedarf an sozialgeförderten Wohnungen an dieser Stelle. Herr Birnbreier empfiehlt am 14. Oktober 2018 gegen die Weiterführung der Untersuchungen zu stimmen.

Im Anschluss an die beiden Vorträge diskutieren die anwesenden Bürgerinnen und Bürger über die Inhalte und stellen zahlreiche Fragen. Die Fragen werden, soweit dies der Verfahrensstand zulässt, beantwortet.

Der Ortsbeirat empfiehlt allen Bürgerinnen und Bürger am 14. Oktober 2018 zur Abstimmung zu gehen und ein Votum abzugeben. Nur so ist eine direkte Einflussnahme der Bürger möglich.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die die beiden Vorträge und die Durchführung der heutigen Informationsveranstaltung in Frauenaaurach.

TOP 3: Bericht der Verwaltung

- Die Anfragen / Vorschläge von Frau OBR Kunz werden in die nächste Sitzung OBR vertagt.

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 5: Anfragen/Sonstiges

- Es wird berichtet, dass nach der Kirchweih wichtige Wegweiser und Hinweisschilder auf dem Gelände (Herdegenplatz) liegen bleiben. Dies sollte nach der Kirchweih wieder behoben werden. Als Beispiel wird ein Parkplatzschild und ein Schild „Radfahrer frei“ genannt. Die Löcher am / im Herdegenplatz sollten ebenfalls beseitigt werden.
- Der Bereich Ausfahrt Erlanger Straße / Herzogenaaurach Damm wird zweimal jährlich gemäht. Dadurch kommt an dieser Stelle viel Müll zum Vorschein, der vorher im Gras verborgen war. Wer ist für diesen Bereich zuständig? Die Stadt Erlangen wird gebeten dies zu überprüfen und ggffs. andere Behörden über diesen Zustand zu informieren, wenn die Stadt Erlangen nicht selbst zuständig ist.

gez.
Stephan Bergler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer